



44 Städtebauliche Verträge 20 und vorhabenbezogener Bebauungsplan

Einbindung privater Akteure in die Bauleitplanung

09.-10.11.2020
Online-Seminar

Institut
für Städtebau
und Wohnungswesen
München

Schwanthalerstraße 22
80336 München
Fon 089 54 27 06-0
Fax 089 54 27 06-23

office@isw.de
www.isw-isb.de

Institut
für Städtebau
Berlin

Bismarckstraße 107
10625 Berlin
Fon 030 2308 22-0
Fax 030 2308 22-22

info@staedtebau-berlin.de
www.isw-isb.de

Institute der Deutschen
Akademie für Städtebau
und Landesplanung

Die Einbindung privater Akteure in die Stadtplanung und -entwicklung ist inzwischen eher der Regelfall als die Ausnahme. Die Gründe hierfür sind vielfältig: Zum einen sehen sich viele Kommunen durch knappe Budgets und eine in Teilen unzureichende finanzielle Ausstattung dazu gezwungen, gewisse Kosten und Prozesse zu externalisieren. Weiterhin haben die Themen der Bodenpolitik und der kommunalen Flächenbevorratung zwar wieder ein breiteres öffentliches Interesse gewonnen, die Versäumnisse der Vergangenheit sind aber vielerorts sichtbar. Zahlreiche attraktive Flächen sind in privater Hand, sodass die Städte und Gemeinden nur noch in Kooperation mit den Eigentümern selbige aktivieren können.

Als klassische Instrumente zur Kooperation gelten der städtebauliche Vertrag sowie der vorhabenbezogene Bebauungsplan. Während kaum noch ein Bebauungsplanverfahren ohne städtebaulichen Vertrag auskommt, erfreut sich auch der vorhabenbezogene Bebauungsplan immer größerer Beliebtheit. Mit seiner Hilfe lassen sich nicht nur passgenaue Festsetzungen zum Vorhaben treffen, sondern auch die Vorhabenumsetzung wird direkt im dem Instrument immanenten Durchführungsvertrag geregelt. Allerdings bereiten beide Instrumente in der praktischen Anwendung Schwierigkeiten: das Vertragsrecht ist auch beim städtebaulichen Vertrag zur Anwendung zu bringen, sodass auf die damit verbundenen Grenzen in der Vertragsgestaltung zu achten ist. Der vorhabenbezogene Bebauungsplan besteht aus mehreren Bestandteilen – neben den Bebauungsplan treten der Vorhaben- und Erschließungsplan (VEP) sowie der Durchführungsvertrag – und bietet mit dem „klassischen“ VEP nach § 12 Abs. 1 BauGB sowie einem ein breiteres Nutzungsspektrum eröffnenden VEP nach § 12 Abs. 3a BauGB zwei Varianten.

Die Tagung zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen beider Instrumente auf, um eine rechtssichere Anwendung zu ermöglichen. Ein besonderer Fokus liegt darauf, die sehr rechtslastigen Themen praxisnah und für Mitarbeiter/innen der Verwaltung verständlich zu erläutern. So soll auch Neulingen in diesem Themenkomplex ein Zugang zu den Anforderungen und der Wirkungsweise ermöglicht werden. Die Veranstaltung richtet sich daher vornehmlich an in der Verwaltung und in Planungsbüros tätige Stadtplaner/innen, aber auch freischaffende Architekt/innen sowie Rechtsanwälte/innen sind adressiert.

ORGANISATORISCHES

Kursvorbereitung und Leitung:
Malte Arndt, M. Sc., Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort
Online-Seminar

Anmeldung
Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Website schriftlich an. Die Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr
Die Teilnahmegebühr beträgt 350,00 EUR.

Fortbildungsnachweis
Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.
Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen bereitgestellt.

Auskünfte
Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Malte Arndt (Fon 030 2308 22-18); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0



44 Städtebauliche Verträge und vorhabenbezogener 20 Bebauungsplan Online-Seminar am 09.-10.11.2020

09.11.2020, Montag

- 09:30 Öffnung des Online-Seminarraums /
Technik-Check
- 10:00 Einführung**
Malte Arndt, Institut für Städtebau
- 10:15 Die Grundlagen und Schranken städtebau-
licher Verträge**
Angemessenheit, Koppelungsverbot, Über-
maßverbot, subjektive Abwägungssperre
*Prof. Dr. Olaf Reidt, Redeker Sellner Dahs,
Berlin*
- 11:00 Nachfragen und Diskussion
- 11:15 Kaffeepause
- 11:30 Die Finanzierung sozialer Infrastruktur
über Folgekostenverträge**
Bezugsgrößen, Angemessenheit, Fälligkeit
der Zahlung, Realisierungsfristen...
*Grit Schade, Leiterin der Wohnbauleitstelle
bei der Senatsverwaltung für Stadtentwick-
lung und Wohnen, Berlin*
- 12:15 Nachfragen und Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Die Realisierung von kooperativen Bau-
landmodellen mittels städtebaulicher Ver-
träge**
Einsatzfelder, typische Regelungen, rechtliche
Grenzen
*Maike Hölscher, Doktorandin, Universität Hei-
delberg*
- 14:15 Nachfragen und Diskussion
- 14:30 Festsetzungsersetzende und –flankierende
städtebauliche Verträge**
Synergieeffekte zwischen Bebauungsplan
und städtebaulichem Vertrag, Verlagerung
von Festsetzungen in den Vertrag, Grenzen
der festsetzungsersetzenden Verträge
*Dr. Mathias Hellriegel, Hellriegel Rechtsan-
wälte, Berlin*
- 15:15 Nachfragen und Diskussion
- 15:30 Kaffeepause
- 16:00 Konsequenzen aus Rechtsverstößen und
Risikomanagement**
Rückabwicklung, Vertragsänderung, Lei-
stungsstörungen, Risiko- und Kostenverteilung
*Dr. Thomas Schröer, FPS Partnerschaft von
Rechtsanwälten, Frankfurt/M.*
- 16:45 Nachfragen und Diskussion
- 17:00 Ende des ersten Tages

10.11.2020, Dienstag

- 09:30 Öffnung des Online-Seminarraums /
Technik-Check
- 09:45 Begrüßung und Einführung
Malte Arndt, Institut für Städtebau
- 10:00 Allgemeines zum vorhabenbezogenen Be-
bauungsplan**
Wesentliche Bestandteile und ihr Zusammen-
wirken, Verhältnis zum normalen Bebauungs-
plan, Erleichterungen und Besonderheiten
Heinz Bienek, Ministerialrat a.D., Würzburg
- 10:45 Diskussion
- 11:00 Kaffeepause
- 11:30 Der vertragsbezogene Bebauungsplan nach
§ 12 Abs. 3a BauGB - Praxisfragen**
Verhältnis VEP/Durchführungsvertrag/Bebau-
ungsplan, das zulässige Vorhaben, Vorhaben-
änderung
*Dr. Tim Schwarz, Senatsverwaltung für Stadt-
entwicklung Berlin*
- 12:15 Diskussion
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Vereinbarungen und Absicherungen in
Durchführungsverträgen**
Sicherung der Planinhalte, Verpflichtungen, In-
tegration des kooperativen Baulandmodells
*Manuel Stephan, Abteilungsleiter Kooperative
Baulandentwicklung, Dresden*
- 14:15 Diskussion
- 14:30 Ende der Tagung



44 Städtebauliche Verträge und vorhabenbezogener Be- 20 bauungsplan - Online-Seminar am 09.-10.11.2020

Verbindliche Anmeldung Online-Seminar 44|20 Anmeldung: Institut für Städtebau Berlin | Fax 030 2308 22-22 | info@staedtebau-berlin.de

Name, Vorname

E-Mail Teilnehmer/in

Institution/Firma/Abteilung (Vollständige Rechnungsanschrift)

Straße

Postleitzahl/ Ort

Telefon/Fax

E-Mail für Rechnungsanschrift

Datum/Unterschrift

Ihre Datenverarbeitung erfolgt gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a und b sowie Art. 7 DSGVO. Mit der Unterschrift erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an.

Ich möchte über Ihre Fortbildungen per E-Mail informiert werden: Ja **Unterschrift:** _____

Ihre Einwilligung können Sie jederzeit kostenfrei widerrufen. Datenschutzhinweise: www.isw-isb.de/datenschutzerklaerung

Kursvorbereitung und Leitung:

Malte Arndt, M. Sc., Institut für Städtebau Berlin

Tagungsort

Online-Seminar

Anmeldung

Bitte melden Sie sich per Anmeldeformular, Fax, E-Mail oder über unsere Website schriftlich an. Die Teilnahmebedingungen erhalten Sie unter www.isw-isb.de.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 350,00 EUR.

Fortbildungsnachweis

Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen bereitgestellt.

Auskünfte

Für fachliche Fragen wenden Sie sich bitte an Malte Arndt (Fon 030 2308 22-18); organisatorische Auskünfte erhalten Sie unter 030 2308 22-0